

**Geschäftsführung
Planungs- und
Baubegleitkommission
Döppersberg**

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon (0202)	563 4654
Fax (0202)	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	19.03.2014

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg (SI/0199/14) am 12.03.2014

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese,

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Müller, Herr Andreas Weigel,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann,

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander,

von der WfW-Fraktion

Herr Heribert Stenzel,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Jos Coenen (IG1), Herr Arnd Krüger (Kreishandwerkerschaft),

von der Verwaltung

Herr Dr. Slawig, Herr Beig. Meyer, Frau Hannelore Reichl (R 104), Herr Felix Blasch (PL),

als Gast

Frau Gabriele Müller (Projektsteuerung, Hasselmann und Müller GmbH), Herr Jochen Kuntz (WSW), Herr Udo Lauersdorf (WSW-zukünftig PL),

Schriffthührerin:

Martina Schmidt

Beginn: 16:25 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Öffentlicher Teil

1 **Controllingbericht -Stand 15.02.2014 -mündlicher Bericht-**

Herr Blasch erläutert den Controllingbericht und betont, dass der Bericht den Stand 15.02.2014 als Stichtag hat. Der Ratsbeschluss vom 24.02.2014 konnte noch nicht einfließen.

Frau Müller ergänzt, dass die Veränderungen und Prognosen auf Seite 6 gleich geblieben sind, jedoch auf Seite 9 die zusätzlichen Leistungen aufgeführt wurden. Der Prognosewert wird aber nicht verschoben. Der angegebene Wert begründet sich auf die Kostenrechnung vom September 2013. Die danach beschlossenen Ratsvorlagen und Begleitanträge waren noch nicht bekannt und werden daher unter den zusätzlichen Kosten aufgeführt.

Herr Stv. Schmidt möchte wissen, ob die bereits entstanden zusätzlichen Kosten aus dem Riskobudget gezahlt wurden.

Herr Dr. Slawig erläutert, dass im Ratsbeschluss im letzten Herbst zur Kostenerhöhung der Neugestaltung Döppersberg, Mehrkosten in enthalten waren. Diese Mehrkosten wurden auf Grund von Planungsänderungen, Kostensteigerungen und Risikovorsorgungen prognostiziert. Zurzeit ist im Budget der Risikovorsorge ein dynamischer Prozess zu erkennen. Da noch nicht bekannt ist, ob die Risikovorsorge im vollen Umfang benötigt wird, wurden zunächst die zusätzlichen Kosten aus dem Projektbudget finanziert.

Herr Stv. Schmidt ist verwundert, dass erst Mitte Februar 2014 das Rechnungsprüfungsamt (RPA) die Vergabe überprüft hat. Herr Beigeordnete Meyer teilt mit, dass das RPA auch das rechtmäßige Zustandekommen der Vergabe prüft. Die Einspruchsfrist der unterlegenen Bieter nach § 101 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) musste abgewartet werden.

Herr Beigeordnete Meyer bestätigt auf Nachfrage von Herrn Stv Schmidt, dass der der Bauauftrag für Parkdeck/Mall gestern an die Bietergemeinschaft Wittfeld GmbH/MBN Bau AG vergeben wurde. Weiterhin teilt er mit, dass der Bereich Trockenbau erneut ausgeschrieben werden muss.

Herr Stv Schmidt stellt eine Nachfrage zur Tieferlegung der B7 und möchte dazu wissen, wann dazu die Ausschreibungen erfolgen und ob mit den Bauarbeiten bei der Sperrung der B7 in den Sommermonaten direkt begonnen wird.

Frau Reichl informiert, dass Anfang April 2014 die Ausschreibungen zur Tieferlegung der B7 veröffentlicht werden. Einige Begleitmaßnahmen (z.B. Signalanlagen) wurden bereits vergeben. Wenn die B7 unterbrochen wird, werden zunächst die Baufelder für den Hochbau eingerichtet und einige Leitungen verlegt. Die Randbedingungen werden zuerst erfüllt, bevor mit der Abgrabung und Tieferlegung der B7 begonnen wird.

Herr Stv. Sander kritisiert, dass die Risikokosten auf Seite 4 des Controllingberichtes nicht mit Zahlen unterlegt sind. Frau Müller und Herr Blasch weisen darauf hin, dass zunächst die Ausschreibungen abzuwarten sind. Erst dann können auch konkrete Zahlen genannt werden. Sobald diese vorliegen, werden diese Kosten auch im Controllingbericht benannt.

Zur Riskobennennung bei der Beauftragung Parkdeck / Mall verweist Frau Müller auf die VOB (Vergabeordnung für Bauleistungen).

Herr Krüger erhält von Frau Reichl und Herr Beigeordneten Meyer die Bestätigung, dass die Unterbrechung der B7 im Zeitrahmen liegt.

Herr Dr. Slawig teilt Herrn Stv.Lüdemann mit, dass alle Maßnahmen, die mit dem Projekt Döppersberg entstehen auch aus dem Projektbudget bezahlt werden. Es entsteht keine verdeckte Kostenerhöhung. Auch die Kosten für die Begleitmaßnahmen sind im Budget enthalten. Frau Reichl präzisiert, dass die Kosten für die Begleitmaßnahmen zur Unterbrechung der B7 auf Seite 6 des Berichtes unter „Straßen und Ingenieurbauwerk“ aufgeführt sind.

Frau Reichl erläutert ergänzend, dass die Steinbecker Meile deswegen unter den zusätzlichen Kosten aufgeführt wurde, da die Maßnahme inhaltlich und sachlich bisher nicht im Verkehrskonzept enthalten war.

Herr Stv. Lüdemann wünscht, dass im Controllingbericht auch über das Thema Kommunikation berichtet wird und möchte wissen, wann das nächste Döppersberg-Journal erscheint. Außerdem hätte er gerne Auskunft über den Sachstand der Webseite und möchte wissen wie die Anwohner informiert werden.

Herr Dr. Slawig betont, dass die Zeitung dahingehend ihren Auftrag erfüllt hat, eine positive Stimmung für das Projekt Döppersberg zu vermitteln. Das Journal sei keine Baustellenzeitung der Verwaltung Wuppertal. Über konkrete und aktuelle Ereignisse wird in andern Rahmen berichtet (z.B. Bürgerforen etc.). Die nächste Ausgabe wird im April 2014 erscheinen. Weiterhin teilt er mit, dass Herr Prof. Dr. Busmann regelmäßig in der Planungs- und Baubegleitkommission berichten wird. An der Webseite wird noch gearbeitet.

Herr Dr. Slawig weist auf Grund der Vorhaltung des Stv Stenzel zum Erscheinen des Journals in der Zeit der Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren darauf hin, dass der Stadtrat beschlossen hat, die Bürgerinnen und Bürger über das Projekt zu informieren.

Herr Coenen teilt mit, dass noch 40.000 Exemplare von der IG1 für die Auslage im Einzelhandel gedruckt wurden.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Lüdemann teilt Frau Reichl mit, dass der Umbau der Steinbecker Meile eine Begleitmaßnahme ist, die bereits mit Ratsbeschluss am 24.02.2014 beschlossen wurde. Es handelt sich nur um eine temporäre Baustellenmaßnahme.

Herr Stv. Reese bittet um Bericht von Begleitmaßnahmen zur Unterbrechung der B7 von besonderem Umfang in der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg.

Herr Stv. Schmidt wünscht eine Sitzung vor Ort mit einer Baustellenbegehung. Herr Lauersdorf wir einen geeigneten Termin suchen.

Der mündliche Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Reese
Vorsitzender

Martina Schmidt
Schriftführerin